Aufsehern Grund und Ursache, bei Tag und Nacht ins Haus zu gehen. In einem Berichte, den 1823 ein zur ärztlichen Untersuchung gehöriger Friedensrichter abstattete, fand ich, daß von 150 damals bekannten Häusern, welche im Ganzen 220 Mädchen enthielten, 48 gerechnet werden konnten, wo nicht ein einziges Mädchen bei der Polizei bekannt und eingeschrieben war.

XIII. Einige Bemerkungen über die bei der Polizei als Gesellschaftshäuser bezeichneten Orte.

Einigen Inhaberinnen von solchen Häusern fehlt es nicht an Bildung und feiner Lebensart, wozu noch eine Anlage zur Ränkesucht kommt; sie geben daher Frühstücke und Mittagsmahle, zu denen die Wollüstlinge aller Stände, die Geld aufwenden können, kommen, weil sie sicher sind, hier die reizendsten Mädchen zu finden, von denen schon anderwärts geredet wurde, und welche die Polizei nicht als Dirnen betrachten kann. Oft werden solche Zirkel auf dem Lande oder an entfernten Orten, heute hier, morgen da veranstaltet. Man spielt um außerordentliche Summen, und so begreift man, wie diese Orte dem Beutel noch verderblicher sind als der Gesundheit.

Es gibt dergleichen Häuser, wo man großen Aufwand macht, an deren Spitze Frauen stehen, welchen die Polizei, so genau sie sie auch kennt, doch nichts anhaben kann; die endlich äußerlich einen Anstand, eine Bescheidenheit an den Tag legen, daß sie in ihrem Quartiere, ihrer Straße, ja selbst im Hause, wo sie wohnen, für sehr ehrbar gelten.

In diesen Häusern spinnt man Ränke und verabredet Zusammenkünfte; hierhin kommen Frauen, die gleich waren Messalinen sich den ausgelassensten Ausschweifungen hingeben; hier endlich wird über die Mittel und die Summe beratschlagt, wodurch einem Manne das Weib beschafft wird, nach dem ihm gelüftet, das er um so mehr zu haben wünscht, je unübersteiglicher die Hindernisse scheinen, die sich seinen Absichten entgegenstellen. Man sieht bei näherer Betrachtung leicht ein, daß die Behörde gegen solche Orte nur wenig Kraft hat. Denen, welche hingehen, liegt noch mehr daran, daß sie unbemerkt bleiben, und so werden sie nur mit Mühe entdeckt; schwerlich kann man sich einen Begriff von all den Ränken machen, die man deshalb in Bewegung